

Jahresbericht des Präsidenten

Ein eingespieltes Team, erfolgreiche Anlässe, erfreuliche Finanzen und ein breites und qualitativ hochstehendes sportliches Angebot: 124 Jahre nach der Gründung vom Turnverein Spiez läuft im Verein vieles auf eine sehr erfreuliche Art und Weise – wenn man auf die Geschichte vom TV zurückblickt, haben wir sicher das Glück in einer guten Turnzeit aktiv zu sein. Der Vorstand und sicherlich alle Leiterinnen und Leiter werden auch im kommenden Jubiläumsjahr alles daran setzen, dass dies auch langfristig so bleibt.

Erfolgreiche Anlässe im Sommer

Nachdem ich im letzten Jahresbericht von etwas ungünstig verlaufenen Anlässen berichten musste, darf ich für 2015/16 von rundum gut gelungenen Events schreiben. Der schnellste Niedersimmentaler erreichte zwar mit 174 Teilnehmerinnen und Teilnehmern keinen neuen Rekord, war aber sehr gut besucht und dank dem sonnigen Wetter luden neben den Wettkämpfen auch das Rahmenprogramm zum Verweilen ein. Für die reibungslose Organisation seit mehreren Jahren möchte ich hier dem ganzen OK rund um Simon Schneeberger herzlich danken.

Auch dieses Jahr passte am Turnerhöck das tolle Essen sehr gut zu den angeregten Gesprächen an den Tischen – auch wenn die Aktiven wegen dem Abschlusstraining vor dem Turnfest etwas untervertreten waren. Für künftige Turnerhöcks müssen wir das sicher stärker berücksichtigen, die Terminwahl geht auf die Kappe des Vorstandes. Monika Andres hat wie jedes Jahr den Anlass, das Essen und die Getränke super orchestriert.

Bald stand dann auch schon der 31. Juli und damit die Sommerparty vor der Türe. Leider machte uns das Wetter einen dicken, nassen Strich durch die Rechnung. Nach sintflutartigem Regen bildete sich sogar im eigentlich wetterfesten Festzelt ein grosser See, der nur dank Sändu Schneiders Einsatz mit der Schaufel langsam zu einem Bach umgewandelt und dann trockengelegt werden konnte. Das gemütliche Beisammensein am Nachmittag bei Bier und Wurst fiel also ins Wasser, auch das Konzert vom überragenden Roberto Brigante musste ins Zelt verlegt werden. Dafür gaben sich Freunde, Bekannte und Familie der TV-Mitglieder am Abend alle Mühe, an der Bar noch für positive Zahlen zu sorgen.

Beim 1. August-Brunch hatte sich das Wetter dann erholt, bei strahlendem Sonnenschein wurden rund 280 Gäste verzeichnet – ein Rekordergebnis und die Bestätigung für den Organisator Reto Stucki, dass das Konzept mit Konzert/Party am Vorabend und Brunch am 1. August funktioniert.

Beim Rebberg Run vor dem Läsetsunnti wurde Reto durch ein OK unterstützt, das von der Anmeldung über die Streckensicherung bis zur Bierauswahl am Abend viel Herzblut in den Anlass steckte. Das grosse Engagement vom OK hat sich ausbezahlt und auch das Wetter spielte mit. Das spassige Rennen durch den Rebberg mit 70 Teilnehmenden wurde von einem passenden Konzert mit tollem kulinarischem Angebot beim Regez-Keller abgerundet. Die Anzahl Teilnehmer darf in den kommenden Jahren sicher noch steigen, aber auch hier sind wir vom Konzept überzeugt – stösst doch die Verbindung von Sport, Kultur und gemütlichem Beisammensein bei vielen Mitgliedern und (noch) Nicht-Mitgliedern auf grosses Interesse.

Warum führen wir überhaupt TV-Anlässe durch?

Bei allen positiven Erlebnissen rund um die Anlässe im vergangenen Jahr hat es doch einen Punkt, der uns im Vorstand Sorgen bereitet. Bei der Planung der Helfer für die Anlässe hat

Reto Stucki in der Regel alle Turngruppen besucht und entsprechende Listen hinterlassen. Oftmals kamen die Listen dann schlecht gefüllt retour – für unseren Event-Chef ein Ärgernis. Wir sind uns bewusst, dass viele TV-Mitglieder die Wochenenden oft schon anderweitig verplant haben oder sich dann noch nicht zu stark einschränken möchten. Das geht mir nicht anders – und doch müssen wir uns als Turnverein die Frage stellen, wie wir diese Anlässe künftig noch durchführen sollen.

Braucht es überhaupt Anlässe? Eigentlich nicht. Wir könnten die Mitgliederbeiträge um einen kleinen zweistelligen Betrag erhöhen und die Startgelder direkt von den Turnerinnen und Turnern bezahlen lassen. Wir würden uns im Vorstand und bei den rund 20 sehr aktiven Helfern viel Arbeit ersparen.

Aber: Machen nicht gerade diese Anlässe den Reiz eines Vereins aus? Zusammen an Events anpacken und chrampfen, um dann mit dem Verein an einem Turnfest tolle Leistungen zu zeigen – ohne, dass man mit der Festkarte gleich einen Einzahlungsschein bekommt. Und nicht zuletzt bestimmen die Anlässe auch das Bild vom Turnverein in der Gemeinde Spiez: Neugierige Einwohner können uns kennenlernen und treffen hoffentlich bald eine tolle Entscheidung für ihre Gesundheit und Geselligkeit. Es wäre doch schade, wenn wir zu einer Gruppe von Individualisten würden, deren Ergebnisse und Trainingszeiten einfach noch zufälligerweise unter der gleichen Internetadresse publiziert werden.

Wenn ich für das Vereinsjubiläum einen Wunsch freihätte, dann würde ich mir wünschen, dass künftig alle Mitglieder abhängig von ihrer Fitness und den Events, an denen sie sonst noch teilnehmen, ihren Beitrag an einen gemeinsamen Verein leisten. In Stunden, nicht mit Franken und Rappen.

Wer eine andere Meinung dazu hat, darf sich sehr gerne persönlich oder per Telefon bei mir melden. In einem Verein darf und soll es für verschiedene Meinungen Platz haben und wir als Vorstand sind offen für jegliche Vorschläge und Kritik – am liebsten natürlich für kritische Meinungen, die aber auch einen konstruktiven Verbesserungsvorschlag beinhalten.

Kontinuität im Vorstand

Es freut mich ausserordentlich, nach zwei Jahren mit den gleichen Vorstandskollegen auch dieses Jahr der Vereinsversammlung keine Abgänge vermelden zu müssen. Nach der kleinen Erneuerungswahl im Vorjahr (Reto und mich) schlage ich der Versammlung dieses Jahr sieben Personen zur Wiederwahl vor:

- Dani Fricker als Vizepräsident
- Claudia Hänni als Ressortleiterin Finanzen
- Tanja Kurzo als Sekretärin
- Eliane Nef (ehemals Schneeberger) als TK-Leiterin Jugend
- Sandro Schneider als TK-Leiter Aktive
- Christin Gerber als TK-Leiterin 35+ und 55+
- Marco Trummer als Ressortleiter Kommunikation

Auch wenn die vorgeschlagenen Kandidaten ihr Amt gerne und mit viel Engagement ausüben sind wir als Vorstand immer offen für neue Kolleginnen und Kollegen. Wer sich für ein bestimmtes Amt wählen lassen möchte, kann gerne im Vorfeld der HV auf mich zukommen. Auch wer niemanden aus dem Vorstand verdrängen möchte oder noch kein konkretes Ressort im Fokus hat, darf sich sehr gerne melden. Gemäss den Statuten vom Turnverein könnten wir auch ohne Austritt im Vorstand eine interessierte Person als Beisitzer/in aufnehmen, damit eine sorgfältige Einarbeitung in ein Amt möglich ist.

Bezüglich der Rechnungsprüfung gibt es aber zwangsläufig einen Wechsel. Dieses Jahr haben zwei bestehende Revisoren die maximale Amtszeit erreicht. Im Namen des Turnvereins möchte ich mich herzlich bei Brigitte Bäscher und Jeanette Trummer für die Revision von sechs Jahresrechnungen bedanken – ich bin überzeugt, dass euren aufmerksamen Augen nichts entgangen ist. Als Nachfolger können wir der Vereinsversammlung Thomas Huber, bei den Aktiven turnendes Ehrenmitglied, und Barbara Haldimann von der Gruppe FitPla vorschlagen. Andreas Zimmermann hat sich bereit erklärt, auch noch eine dritte und letzte Amtszeit anzuhängen.

Gratulationen

Folgende Ehrenmitglieder durften in diesem Vereinsjahr, also zwischen dem 01.10.2015 bis 30.09.2016, einen runden Geburtstag feiern:

<i>Christian Zaugg</i>	<i>70 Jahre</i>	<i>am 26. Oktober 2015</i>
<i>Hansruedi Luginbühl</i>	<i>80 Jahre</i>	<i>am 05. Dezember 2015</i>
<i>Arthur Ossola</i>	<i>75 Jahre</i>	<i>am 05. Januar 2016</i>
<i>Paul Müller</i>	<i>75 Jahre</i>	<i>am 16. Januar 2016</i>
<i>Claire Haltner</i>	<i>60 Jahre</i>	<i>am 17. Januar 2016</i>
<i>Heinz Kummer</i>	<i>60 Jahre</i>	<i>am 31. August 2016</i>

2016/17: 125 Jahre Turnverein!

Letztes Jahr hatten wir auf die Fahne geschrieben, dass wir das Niveau vom Turnbetrieb halten, sportliche Highlights erleben und die Finanzen stabilisieren wollten. Während gewisse Ziele etwas einfacher messbar sind, müssen wir uns bei anderen auf subjektive Eindrücke verlassen – aber ich bin überzeugt, dass wir die Ziele erreicht, wenn nicht sogar übertroffen haben.

Was packen wir nun für nächstes Jahr an? Natürlich bleiben die drei Themen aus dem Vorjahr wichtig für uns – aber im Zentrum steht nächstes Jahr natürlich etwas Anderes. 1892 haben 14 junge und mutige Spiezer einen Turnverein gegründet, obwohl es damals gar keine Turnhalle in Spiez gab – und das blieb auch noch einen Moment so. In den letzten 125 Jahren gab es viele erfreuliche Zeiten, aber auch schwierige Phasen für den Verein. Dank zahllosen engagierten Spiezerinnen und Spiezern ist es aber gelungen, die Turngemeinschaft mit tollen Voraussetzungen in das 125. Vereinsjahr starten zu lassen.

Neben einer Turnvorstellung vom 3. bis 5. November 2017 wird es genau 125 Jahre nach der Gründung vom Verein am 24.09.2017 einen Spezial-Turnerhöck mit Turnfahrt geben und natürlich wird zu diesem Anlass auch die Vereinsgeschichte in einer Festschrift aufgearbeitet. Viele Highlights, an denen wir jetzt schon im Vorstand und im OK der Turnvorstellung mit Hochdruck arbeiten – 2017 wird ein Jahr, das in Erinnerung bleiben wird!

Und zu guter Letzt...

„Die Friedhöfe sind voller Menschen, die unersetzbar waren“ besagt ein bekanntes Sprichwort. Das Wohl vom Turnverein darf also nicht an einzelnen Personen hängen, sondern wir müssen als Organisation sicherstellen können, dass auch kurzfristige Ausfälle nicht zu Problemen beim täglichen Turnbetrieb führen – auch wenn wir natürlich alle Turnerinnen und Turner kennen, die mit ihrem grossen Engagement so viel im Verein bewegen, dass jeder Ausfall ein schmerzlicher Verlust wäre. Dass aber niemand unersetzbar ist, ist mir persönlich im Vorstand ein grosses Anliegen und ich bin überzeugt, dass auch die TK-Leiter bei ihren Turngruppen auf eine gute Stellvertretungs- bzw. Nachfolgeregelung achten.

Auch ich als Präsident bin nicht unersetzbar und habe in der Person von Daniel Fricker einen Top-Stellvertreter, der vor der Fusion selber auch schon TV-Präsi ad interim gewesen ist. Als ich erfahren habe, dass ich aus beruflichen Gründen nur im November Ferien beziehen kann, war ich zuerst im Clinch: Eine HV ohne Präsi? Geht das überhaupt? Und nach einigen Überlegungen bin ich zum Schluss gekommen, dass es eben gerade wegen den einleitenden Überlegungen gehen muss. Dani wird am 11. November durch die HV führen und ich bin überzeugt, dass meine Absenz nicht weiter auffallen wird – auch wenn mir persönlich natürlich der Austausch mit euch allen fehlen wird. Zum Glück gibt es im Jubiläumsjahr 2017 den einen und den anderen zusätzlichen Anlass, wo ich das alles aufholen kann.

In diesem Sinne wünsche ich euch auch für das kommende Jahr viele fröhliche und verletzungsfreie Turnstunden und freue mich auf ein denkwürdiges 125. Jubiläum!

Julien Hautle, Präsident

Besuchte Kurse 2015/16

Andrea Marquart	esa-Modul Fortbildung Walking/ Nordic Walking (17. Okt. 2015) Aufwärmen + -Ausklang im Training mal anders (4. Sept.2016)
Marlies Brüttsch	esa-Modul Fortbildung Walking/ Nordic Walking (17. Okt. 2015) Aufwärmen + -Ausklang im Training mal anders (4. Sept.2016) Trends + News aus der Aerobicwelt (7. Mai 2016)
Tanja Kurzo	Wertungsrichterkurs Gymnastiktest (12. März 2016)
Nadine Luginbühl	Wertungsrichterkurs Gymnastiktest (12. März 2016)
Vivien Reutebuch	Grundkurs Mukileiter (2./3. April, 25./26. April, 21./22. Mai)
Ursula Kellenberg	Kreiskurs Senioren (31. Oktober 2015) Ski- Fit (30. November 2015) Kreiskurs 35+/55+ (23. April 2016)
Brigit Kurzo	Neue Ideen für abwechslungsreiche Lektionen (24. April 2016)
Judith Küster	Forum für Sport, BVSS (21. November 2015) J+S Modul Bewegungsgrundformen (29. November 2015)
Claudia Regez	J+S Grundausbildung Kindersport Allround
Monika Brechbühl	J+S Grundausbildung Kindersport Allround
Nelly Schneider	J+S Kurs Swiss Athletics
Sandro Schneider	J+S Kurs Swiss Athletics
Mauro Schneider	J+S Kurs Swiss Athletics
Walter Schranz	J+S Kurs Swiss Athletics
Heinz Maibach	J+S Kids
Andrea Lehmann	J+S Kids
Anita Mayer	J+S Kids

Rückblick Anlässe 2015/16

Turnerskirennen (Marco Trummer)

Eine Turnerin, acht Turner und ein Gast bestritten am Samstag auf der Elsigenalp das TV-Skirennen. Tagessieger wurde Marco Trummer, bei den Frauen gewann Annina Schlapbach und schnellster Snowboarder war Simon Schneeberger.



Unter der Abwesenheit des Siegers der letzten beiden Jahre – Alwin Mani – war im Vorfeld des diesjährigen TV-Skirennens ein spannender Wettkampf erwartet worden. Bei der Streckenbesichtigung stellte sich heraus, dass der Kurs extrem stark drehte. Aufgrund der eher weichen Piste galt es also, die richtige Mischung aus Kanteneinsatz und Feingefühl zu finden. Marco Trummer kam mit den Bedingungen am besten zurecht und gewann die Konkurrenz in der Kategorie Ski Herren vor Res Lauener und Sandro Schneider.

Letzterer stürmte im zweiten Lauf noch nach vorne, nachdem er im ersten Durchgang wohl etwas übermotiviert ans Werk gegangen und gestürzt war. Da Res Lauener als Gast am Rennen teilnahm, gilt es noch zu erwähnen, dass sich Rafael Zimmermann als drittschnellster TV-Skifahrer bezeichnen darf.

Bei den Frauen war (leider) nur eine Turnerin am Start. Für Annina Schlapbach stand der Kategoriensieg also schon vor dem Rennen fest. Trotzdem zeigte sie zwei angriffige Läufe und verlor auf ihre männlichen Kollegen nicht viel Zeit. Bei den Snowboardern gab es zumindest genug Startende für ein Duell. Simon Schneeberger fuhr zwar mit einem Brett unter den Füßen, das manch einen Historiker in seinen Bann ziehen würde, doch liess er seine Erfahrung gekonnt ausspielen und wies seinen Herausforderer Patric Nyffeler in die Schranken.

Nach dem Rennen genossen wir das frühlingshaftige Wetter auf Haris Terrasse und sorgten dafür, dass der Bedienung nicht langweilig wurde. Um dem angekündigten Föhnsturm aus dem Weg zu gehen, brachten wir uns anschliessend frühzeitig in der Spycherbar in Sicherheit, ehe wir nach Spiez heimkehrten und im Restaurant Bellevue den Tag mit einem feinen Fondue ausklingen liessen. Beim Fondue stiessen im Übrigen noch fünf Turnerinnen zu uns, welche zwar nicht mehr rennmässig auf der Skipiste unterwegs sind, aber trotzdem nicht gänzlich auf den TV-Skitag verzichten wollten.

Tenerolager (Marco Trummer)

Nach dem letztjährigen Jubiläum waren Tom Huber, Brosme Zimmermann und das ganze Leiterteam beim Tenerolager 2016 stark gefordert, auch die 31. Durchführung zu einem Highlight zu machen.

Anfänglich sah es danach aus, dass das Wetter den Spass am Sport und Zusammensein etwas mindern könnte – Sturm und Regen begrüsst den Teilnehmer am Sonntag. Glücklicherweise besserte sich das Wetter zu Beginn der Woche rasch und der Start in die Trainingswoche gelang allen anwesenden Gruppen wie gewünscht. Neben Leichtathletik, Geräteturnen, Gymnastik und Polysport wurde dank der Beteiligung des Schwimmclubs Spiez auch fleissig im Wasser trainiert. Insgesamt 78 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten dank knapp zwanzig motivierten Leitern auf hohem Niveau trainieren – das vierköpfige Küchenteam sorgte drei Mal täglich dafür, dass die verbrannten Kalorien dank schmackhaften und abwechslungsreichen Menüs gleich wieder kompensiert werden konnten.

Am Mittwoch ruhte dann nach zwei herausfordernden Sporttagen der Trainingsbetrieb: Der traditionelle Teneroathlon war angesagt. In acht Gruppen aufgeteilt, massen sich die Teilnehmer im Flossbauen, Fallschirm-Eier basteln und Papierflieger-Weitwurf. Abschliessend fand der traditionsreiche Crosslauf statt, bei dem auch die Leiter alles geben mussten – Abstecher in den eher kühlen Lago Maggiore inklusive.

Trotz vollem Einsatz und Motivation der Teilnehmer und Leiter gab es im Trainingslager glücklicherweise keine größeren Blessuren und auch das Heimweh, unter dem einige jüngere Kids anfangs noch litten, war bald vergessen.

Dank den motivierten Teilnehmern, den Leiterinnen und Leitern sowie dem Küchenteam konnten auch im "Jahr 31" die Erwartungen an ein tolles Tenerolager übertroffen werden – das nächste Lager kann kommen!



Dr Schnällscht Niedersimmentaler (Simon Schneeberger)

174 Teilnehmende konnten die Organisatoren am Samstag am "schnällschte Niedersimmentaler" verzeichnen. Im Sprint durften sich Mélanie Mayer und Dominik Ueltschi, im 1000-Meter-Lauf Jael Berchtold und Andreas Hischier zu den schnellsten Niedersimmentalern küren lassen. Das Klassenduell gewann die 3./4. Klasse Räumli B.

Das OK blickt auf einen reibungslosen und gelungenen Anlass zurück. Die Teilnehmerzahl von 174 liegt im langjährigen Schnitt. Die jüngsten Startenden hatten Jahrgang 2013. Wenn es da dem einen oder anderen an der Startlinie etwas zuviel der Nervosität wurde, ist das durchaus verständlich. Doch werden die Betroffenen in den kommenden Jahren noch zahlreiche Startmöglichkeiten am Traditionsanlass haben.

Schnellste Sprinterin bei den Mädchen war Mélanie Mayer vom TV Spiez. Die 80 Meter legte sie in einer Zeit von 11,62 Sekunden zurück. Bei den Knaben tat es ihr Dominik Ueltschi von der LV Thun mit einer Zeit von 9,82 Sekunden gleich. Im 1000-Meter-Lauf heissen die schnellsten Niedersimmentaler Andreas Hischier (3:01,4 min) und Jael Berchtold (3:23,4 min), beide für den TV Spiez startend. Bemerkenswert ist, dass sich Jael diesen Titel geholt hat, obwohl sie drei Jahre jünger ist als ihre ältesten Konkurrentinnen.

Im Sprint und 1000-Meter-Lauf qualifizierten sich jeweils die schnellsten drei pro Jahrgang für den Regionalfinal "Die schnällschte Oberländer".



Das Klassenduell, bei welchem leider nur vier Klassen mitmachten, holte sich die 3./4. Klasse Räumli B den Sieg. Sie kamen zusammengezählt auf 21 Starts und dürfen sich auf einen Zustupf für die Klassenkasse freuen.

31.7 und Bundesfeier (Reto Stucki)

Schlimmer geht es nicht, waren wohl die allgemeinen Gedanken zwischen 16:00 und 21:00 Uhr, aus dem erwarteten kurzen Niederschlag wurde eine Sintflut inkl. Dorfbach durch das Festzelt.

Nichts desto trotz war es musikalisch gesehen wohl der beste 31. Juli, seit wir diesen Anlass durchführen. Roberto Brigante hatte mit seiner sympathischen Art und «Bühnen»-Präsenz das Publikum im Griff.

An der Bar konnten wir uns einmal mehr auf unserem Ruf verlassen, es wurde reichlich konsumiert, einzig im Food Bereich hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gezogen. Trotz den garstigen Bedingungen schrieben wir durchaus positive Zahlen. Nicht daran zu denken, was bei sommerlichem Wetter hätte umgesetzt werden können.

1 August: Wetter gut, Essen gut alles gut!

Total 280 (!) Gäste wurden am diesjährigen Brunch verpflegt.

Merci den Helfern für den tollen und motivierten Einsatz.

Rebberg Run (Reto Stucki)

Nach der Enttäuschung über die teilnehmerbedingte Absage der Bäuert-Stafette wurde ein neuer Anlass kreiert.

Sportlich gesehen war der Rebberggrun mit knapp 70 Teilnehmer von Jahrgang 2013-1952 ein voller Erfolg. Einer weiteren Durchführung steht nach den durchwegs positiven Rückmeldungen nichts im Wege.

Der kulturelle Teil braucht wie erwartet etwas mehr Zeit, auch wenn die Bänke durch die verweilenden Teilnehmer gut besetzt waren und die Band Another Me mit ihren Klängen eine wunderbare Abendstimmung herzauberten, fanden leider zu wenige Nichtläufer den Weg zum Regezkeller.

Mit Konzert, einer guten Wein- und Bierkarte und einer neuen Foodkarte wurde vieles neu ausprobiert und hat sich gemäss den Feedbacks grundsätzlich bewährt. Jedoch liegen 140 verkaufte Biere und 35 Flaschen Wein (als Vergleich, am Sonntag wurden am gleichen Platz 350 Fl. Verkauft), etwas gar unter den Erwartungen. Diese Situation hatte leider auch Einfluss auf den nicht vorhandenen Gewinn.

Neben den Arbeitseinsätzen ist für die künftige Durchführung auch die Bereitschaft der Mitglieder, Familie, Freunde und Bekannte an so einen Anlass mitzunehmen, sehr wichtig. So können wir uns allen von der besten Seite zeigen und verdienen letzten Endes auch Geld.

Technische Jahresberichte

Jahresberichte Aktive

Gymnastik Aktive (Melina Rohner)

- ☑ 1. Jahr mit neuen Leiterinnen
- ☑ 1. Jahr mit neuer Choreo
- ☑ Feldgrösse Gymnastik Kleinfeld
- ☑ Auftritt in Rapperswil im April
- ☑ Auftritt Gymday in Grosswangen im Mai
- ☑ Training bei Regen
- ☑ Training bei Sturm
- ☑ Training bei Hitze
- ☑ Training mit Mückeninvasion
- ☑ Kantonales Turnfest Thun
- ☑ Energie- und kraftvoll ins neue Jahr starten
- ☑ Für neue Saison Mückenspray oder Regenschutz immer dabei



Polysport Aktive (Marco Trummer)

Ein gutes halbes Dutzend Leiterinnen und Leiter sorgten dafür, dass das ganze Vereinsjahr hindurch qualitativ gute und abwechslungsreiche Trainings angeboten wurden. Während im Dienstags-Training generell grosser Andrang herrschte, wurde das Freitags-Training im Durchschnitt (leider) weniger gut besucht. Erfreulicherweise konnten im Trainingsbetrieb einige neue Gesichter begrüsst werden.

„Immer versucht. Immer gescheitert. Egal. Versuch es wieder. Scheitere wieder. Scheitere besser.“ Das Zitat, welches sich Tennisspieler Stan Wawrinka auf den linken Unterarm tätowieren liess, lässt sich auch ganz gut auf unsere Unihockeyaner übertragen. Anlässlich der vom Turnverband Oberland durchgeführten Unihockeymeisterschaft verpassten sie trotz beherztem Einsatz erneut den Aufstieg in die A-Gruppe. Vielleicht liegt es an der in jungen Jahren noch vorhanden gewesenen nötigen Portion Verbissenheit. Mittlerweile hat unser Team auf jeden Fall eine gewisse Erfahrung, mit Niederlagen umzugehen... Letzten Endes ist die TBO-Unihockey-Meisterschaft aber doch immer wieder ein toller Teamanlass, und so werden wir auch im November 2016 versuchen, unseren Platz in der oberklassigen Gruppe zurückzuerobieren.

Es mag auch sein, dass der Unihockeysport für unsere Aktiven einfach zu filigran ist. Auf Kufen statt Hallenschuhen, mit Hartgummischeibe statt Kunststoffball und mit einem robusteren Stock stellten sich unsere Turner nämlich besser an. In der Eishalle Wichtrach gewannen sie im Frühjahr den Plausch-Eishockeymatch gegen die Firma Krüger dank kaltblütiger Stürmer und einer soliden Defensive.

Mit steigenden Temperaturen rückte auch der Grand-Prix von Bern immer näher. Neun Aktive nahmen die zehn schönsten Meilen an unserem Heimrennen unter die Füsse und wurden entlang der Strecke von zahlreichen bekannten Gesichtern, insbesondere auch aus den Reihen des Vereins, angefeuert.

Unumstrittener Höhepunkt war das Berner Kantonaltturnfest, auf welches eifrig hintrainiert wurde. Der auf dem Thuner Waffenplatz stattfindende Anlass war für den TV Spiez ein Heimspiel, und so wollten sich unsere Turnerinnen und Turner nicht nur sich selber, sondern auch den angereisten Familienangehörigen und Freunden von ihrer besten Seite zeigen. Mit der Gesamtnote 26.65 im 3-teiligen Vereinswettkampf klassierten sich die Aktiven Polysport zusammen mit den Aktiven der Gymnastikgruppe in der 3. Stärkeklasse auf dem guten 15. Rang. Auch wenn das natürlich eine Teamleistung war, seien doch die Einzelleistungen von Martina Oechslin und Marco Bircher speziell erwähnt. Martina blieb im 800-Meter-Lauf ganze 21 Sekunden unter der für die Maximalnote 10.00 geforderten Laufzeit, während sich Marco im Steinheben mit dem 18 kg schweren Stein insgesamt sage und schreibe 69 Hebungen notieren liess.

Einzelne Mitglieder vertraten unsere Vereinsfarben an verschiedenen weiteren Wettkämpfen wie dem Gigathlon, Niesentreppenlauf, Jungfrau-Marathon, Aeschi-Duathlon oder der S2-Challenge. Solche Wettkämpfe stellen hin und wieder echte Abenteuer dar, fördern die Kameradschaft und sind immer wieder tolle Erlebnisse, welche viele schöne Erinnerungen hinterlassen.

Keine Grenzen scheint es für unser Laufsport-Aushängeschild zu geben. Stefan Trummer wurde auch im vergangenen Vereinsjahr immer schneller und lief zuletzt am Berlin Marathon in einer Zeit von 2:23:45 h von insgesamt 36'054 Finishern auf den herausragenden 41. Gesamtrang.

Jahresberichte 35+

Fit & Fun (Susanne Burger)

Frauen zwischen 19 und 66 Jahren, die FIT bleiben wollen und dabei gerne FUN haben, sind jeden Dienstag in der Turnhalle Seematte anzutreffen. Da die persönliche Leistung nicht im Vordergrund steht, fühlt sich bei uns Jede mit ihrem eigenen Fitnessstand abgeholt.

Unsere Leiterinnen bieten uns ein sehr abwechslungsreiches, aber bestimmt jedes Mal herausforderndes und gut vorbereitetes Programm.

- **Andrea, die Knallharte:** Wenn wir an unsere Grenzen stossen, schwitzen und schnaufen,.....lächelt sie und treibt uns entspannt zu noch mehr Leistung an, was schlussendlich auch sehr befriedigend ist.
- **Brigit, die Kreative:** Bei ihr werden wir immer wieder mit viel Kreativität überrascht! Da gibt es vom sportlichen Würfelspiel, über verschiedene Trainingsgeräte bis hin zur Musikgeschichte alles umzusetzen. Wir sind jedes Mal gespannt!
- **Manuela, die Ehrgeizige:** Zack, Zack geht's bei ihr vorwärts mit möglichst grossen und hohen Schritten – alle Bewegungen werden mit Kraft ausgeführt. Manu lässt es sich nicht nehmen, Ihre Übungen auf dem höchsten „Stepniveau“ zu turnen. Dafür wird sie von uns bewundert.

- **Marliese, die Geduldige:** Sie hat das Flair, ihre Schrittkombinationen so einzuführen, damit am Schluss alle die Abläufe kapieren. Unser Motto „Fit and Fun“ wird von Marliese authentisch verkörpert.

Wir Turnerinnen danken den vier Leiterinnen an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz!! Auch in diesem Jahr durften wir wieder einige neue Gesichter in unseren Reihen begrüßen!

Nach den Trainings begibt sich die eiserne Fun-Gruppe unter uns regelmässig ins Kinobistro, um den Abend in gemütlicher Runde zu begiessen. Dieser Fun gehört einfach dazu!

Unser Jahresessen fand im Februar anstelle eines Trainings in gemütlicher Runde im „Riviera“ statt. Eine Tradition, die wir nicht mehr missen möchten.



Einige von uns halfen am 1. August mit, den Brunch in der Bucht zum Gelingen zu bringen. Dies gab die Möglichkeit, auch über die „Fit and Fun – Grenzen“ zu blicken und mit anderen Gruppen Kontakt zu schliessen.

Ein besonderes Highlight war auch die Hochzeit von Priska Feuz-Lempen am 17.09.16 in Faulensee, wo eine Delegation von „Fit and Fun“ Spalier stehen durfte...

GymTeam (Irene Liebi)

Wir haben für unsere Gruppe mehrere Instruktorinnen gewinnen können und sind so ins neue, abwechslungsreiche Turnerjahr gestartet. Vielen Dank an unsere Leiterinnen Ursi Flück, Daniela Meyer, Monika Germann, Isabel Brun und Manuela Uetz.

Manchmal kann es durchaus sein, dass wir kostümiert in der Turnhalle stehen. Zum Beispiel als Samichläus oder als Fans während der Euro 2016.

Am Freitag, 18.12.15 besuchten wir den Weihnachtsweg in Aeschi. Da der Schnee auf sich warten liess, spazierten wir über grüne Wiesen. Anschliessend gab es ein Nachtessen im Restaurant Chemihütte.

Vor den Sommerferien musste sich Manu aufgrund der Arbeitsbelastung aus dem Leiterteam zurückziehen. Das können wir sehr gut verstehen. Vielen Dank Manu für deinen Einsatz. Zeitgleich sind unsere jungen Mitturnerinnen Nadine Luginbühl und Laura Weigel kurzfristig für das Training vom Mittwoch,



1.6.16 eingesprungen und haben das super gemacht. Seither haben sie wieder je einen Abend geleitet. Vielen Dank Laura und Nadine.

Anita Mayer organisierte unseren Sommerausflug. Am Samstag, 13.8.16 fuhren wir aufs Stockhorn zum Brunch. Wir genossen das Essen und das wunderschöne Wetter. Zurück nach Erlenbach ging's zu Fuss und mit dem Trotti oder mit der Bahn.

Vielen Dank unserer Administratorin Marianne Steiner.

Häbet ä gueti Zyt.



FitPla (Brigit Kurzo)

Wir treffen uns jeweils Montag abend von viertel nach Acht bis viertel vor Zehn in der Turnhalle Seematte. Wir bieten ein abwechslungsreiches Turntraining an: Fitness (Ausdauer), Muskeltraining für die Frau, Aerobic, Step-Aerobic, Pilates, Dehnen, Spiel, Nordic Walking. Auf dem Jahresprogramm steht ebenfalls immer eine Velotour und eine Tages- oder Zweitages-Wanderung. Dieses Jahr stand eine Tageswanderung auf dem Programm.

Diese führte uns vom Rinderberg auf dem Panoramawanderweg bis zum Horneggli und talwärts nach Schönried. Unterwegs gabs in einem gemütlichen Alpbeizli einen Kaffeehalt und in Schönried in einer Pizzeria genossen wir das Mittagessen. Zur Krönung des Tages fuhren wir mit dem «Belle-Epoque»-Zugwagen zurück bis Zweisimmen und anschliessend retour nach Spiez.



Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse in und ausserhalb der Turnhalle.

Turnen für Alle (Doris Ifanger)

Wir dürfen wieder auf ein aktives Jahr mit regelmässiger Teilnehmerzahl zurückschauen. Wie jedes Jahr, durften wir auch diesmal wieder neue Turnende begrüssen, die meisten davon sind uns auf Anhieb treu geblieben.

Den Jahresabschluss machte wieder der beliebte Nüsslihöck, anschliessend an das letzte Turntraining, im UG der Turnhalle. Ein gemütlicher Plausch, dem man so richtig miteinander Neuigkeiten austauschen darf!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei jeweils unterstützen.

Ebenfalls einen grossen Dank an Erich Rothenbühler, dem noch die Feinarbeit nach dem Aufräumen bleibt.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Leiter für ihren unermüdlichen Einsatz. Jeden Dienstag steht ganz selbstverständlich einer von ihnen in der Halle. Auch Überraschungen werden spontan abgedeckt, und das ist in der heutigen Zeit überhaupt nicht mehr selbstverständlich.

Nadine Schafroth hat sich bereit erklärt, ab Januar ebenfalls regelmässig ein Training zu leiten.

Der Start ist ihr perfekt geglückt. Unsere Trainings sind anspruchsvoll, jede und jeder entscheidet selber, was in seinen Möglichkeiten liegt.

Als Saisonabschluss wurde auf Anregung von Heidi Kaderli eine alte Tradition wieder aufgenommen. Für den 1. Dienstag in den Sommerferien hat Heidi einen gemütlichen „Brätlihöck“ bei der

Pyramide organisiert. Die meisten Turnenden haben daran teilgenommen und den herrlichen Sommerabend und die gemütliche Stimmung sehr genossen.

Nach der Sommerpause freuen wir uns alle wieder auf den Trainingsbeginn im Oktober.

Plausch-Volley-Gruppe

Die erste gemeinsame Plausch-Volley-Saison in der Gruppe B unter unserem neuen Namen AmSpi beendeten wir auf dem guten 4. Schlussrang. Mit diesem Ergebnis sind wir doch zufrieden, mussten wir uns auf dem Spielfeld auch zuerst ein wenig aneinander gewöhnen!

Abwechslungsreiche Trainingseinheiten, jeweils ein- und/oder zweimal wöchentlich, die Volley-Night in Einigen und das Plausch-Turnier in Steffisburg, förderten unsere Kennenlern-Phase auf dem Spielfeld sehr! Herzlichen Dank an dieser Stelle unseren 2 Trainingsleiterinnen, Monika und Regula, für die coolen und abwechslungsreichen Trainings!!!

Auch die kulinarischen Höhepunkte durften natürlich nicht fehlen. So trafen wir uns Ende Jahr zum „Wichteli“-Essen im Kreuz Allmendingen und zum Saisonabschluss diesen Sommer, machten wir einen Ausflug nach Ostermundigen zum Theater „Chrüsch-Bode-Bad“ der Madame Bissegger. Unsere Bauchmuskeln wurden an diesem Abend rundherum trainiert, so dass wir nun gestärkt und gut vorbereitet in die neue Saison starten können! ;-)

Wir freuen uns auf eine weitere gemeinsame, spannende und unfallfreie Volley-Saison! Hopp AmSpi!

Nordic-Walking (Beatrice Kappeler)

In diesem Jahr war Nordic Walking erstmals am Morgen. Jeden Mittwoch um 8:00 Uhr liefen wir verschiedene Routen rund um Spiez. Das hat sich sehr bewährt, vor allem im Sommer waren die Temperaturen sehr angenehm. Wir waren eine kleine aber sehr ausgeglichene Gruppe. Alle sind gut trainiert und somit waren Routen von 1.5 Stunden kein Problem. In diesem Sommer haben wir drei kleine Bergpreise in der Gemeinde Spiez erlaufen. Wir waren auf dem höchsten Punkt im Hondrichwald, im Bürgwald und auf dem Spiezberg. Auf allen drei Routen schlug unser Puls etwas schneller.

Auch in diesem Jahr fuhren wir mit dem Bus nach Thun und liefen über den Strandweg – Strättligsteg wieder nach Hause. Dies war die einzige Route wo mein Hund Jabbo uns nicht begleitete. Fast immer waren wir bei gutem Wetter unterwegs, selten war es „gruusig“. Zwei Mal durften wir sogar in schönen Schnee laufen. Mit einem feinen Z’morgen schliessen wir dieses Turnerjahr ab.



Jahresberichte 55+

Seniorinnen Forte (Elisabeth Stoller)

Es ist Tradition: Der Donnerstagabend gehört dem TV. Viele von uns kommen regelmässig in die Turnstunden. Das freut uns Leiterinnen. Wir sind pensioniert und gehen oft nicht in der regulären Ferienzeit in die Ferien, und neben der Pension kommt auch der eine oder andere „Bräschte“. Aber in der Regel sind wir eine aktive Turngruppe. Es tut gut, sich zu bewegen, sich zu mobilisieren, die Körperhaltung wahrzunehmen, mit Bodyforming ein paar Gramm Fett abzarbeiten, wieder einmal zu üben, dass man den Bus noch erreichen könnte, auch wenn man zu spät dran ist. Es ist schön, gemeinsam zu spielen und zu lachen, kurz: zusammen zu turnen.

Nach dem Turnen geniessen wir gemeinsam noch ein Bier, ein Wasser oder ein Glas Wein. Da können wir einander trösten, den neusten Klatsch behandeln, unsere Erlebnisse erzählen und die Welt verändern.

An speziellen Anlässen können wir das den ganzen Tag oder Abend machen!

Kurz vor Weihnachten tratschten wir in der „Krone“ und liessen uns kulinarisch verwöhnen. Das Wetter war in der Sportwoche schlecht. Trotzdem haben 7 hartgesottene Turnerinnen verregnete Quartiere von Spiez durchwandert. Der Maibummel führte uns über die Riedern ins neue ****Hotel im Gwatt. Das Essen war vorzüglich, die Bedienung glänzte nicht mit Freundlichkeit!

Den Sommerferienbeginn begossen wir im Weidli. Hier wurden wir von verschiedenen Geburtstagskindern und neu aufgenommenen Turnerinnen verwöhnt. Danke! Danke auch den Grillmeistern und den Spenderinnen im „Lötsch“.

Unser Beitrag an den 1. August-Brunch waren die Dekorationen auf den Tischen in der Selbstbedienung. Die Farbtupfer machten sich ausnehmend gut. Danke.

Der Sommerausflug führte uns ins Gasterntal. Die Frauenschuhe waren zwar verblüht, aber wir entdeckten andere Wunder am Wegrand, die wir mit Hilfe unserer Apps auf dem Händy bestimmten. Ja ja, auch wir älteren Frauen benutzten neue Technologien. Altbewährt aber genossen wir später Kaffee und Kuchen. Der Abstieg zur Bushaltestelle war dann doch noch recht happig, aber einige schleppten sich sogar noch bis zum Bahnhof Kandersteg.

Und nun ist schon wieder die Mahnung „Dänk dra“ auf den Computer geflattert. Ein Turnerjahr geht zu Ende.

Wir Leiterinnen wünschen weiterhin viel Spass im Turnen.

Seniorinnen Mezzo (Vroni Hänni)

Ein Turnjahr das in unserer Gruppe keine grossen Wellen machte, geht schon wieder zu Ende. Die ausserturnerischen Anlässe werden meist besser besucht, als die Turnstunden.

Den Jahresbeginn feierten wir mit einem feinen Mittagessen im Restaurant Rössli in Dürrenast. Vorgesehen war die Busfahrt bis Gwattzentrum und dann Wanderung durch den Bonstettenpark an unser Ziel. Weil es aber schon kurz nach unserem Besteigen des Busses stark zu regnen begann, beschlossen wir, erst ab Seewinkel zu Fuss zu gehen. Trotz Schirm trafen wir ziemlich feucht im Rössli ein. Wir wurden dort trotzdem sehr freundlich begrüsst und vorzüglich bewirtet. Weil es auch am späten Nachmittag immer noch regnete, liessen wir uns wieder im Bus nach Hause fahren.

Der Maibummel am 19. Mai endete im Restaurant Bergblick bei Kuchen und belegten Brötli nach einem Bummel von einer guten Stunde. Den Schirm benötigten wir nicht, obwohl der Himmel grau war.

An diesen beiden Anlässen nahmen 18, bzw 14 Turnerinnen teil. In der Halle sind durchschnittlich 10 – 11 Turnerinnen.

Danke ganz herzlich unseren Leiterinnen für die abwechslungsreichen Stunden.

Seniorinnen Piano (Josephine Gunz)

Immer am Donnerstag von 17.15 bis 18.15 Uhr treffen sich die ältesten Turnerinnen des TV Spiez in der Turnhalle Seematte. Unter der Leitung von Josy Gunz, Ursula Kellenberg und Louise Bamert werden Beweglichkeit, Ausdauer, Geschicklichkeit, Gleichgewicht und vieles mehr geübt, soweit es halt noch geht.

Im Durchschnitt waren 7 bis 8 Turnerinnen in der Halle während des letzten Vereinsjahres. Lotti Ritschard von der Gruppe Forte ist im Frühling zum Schnuppern gekommen und wir freuen uns, dass sie uns treu geblieben ist.

Mindestens so wichtig ist für unsere Seniorinnen Piano aber auch das gemütliche Zusammensein.

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat treffen sich die Turnerinnen nach dem Training im «Primo Amore».

Am 29. Oktober war Höck statt Turnen unter dem Motto «Zyt ha fürenand» im Café Berner Oberland mit belegten Brötli und Dessert nach Wunsch.

Am 20. Januar wurde der 60. Geburtstag von Josy Gunz gefeiert beim Zmörgele im Café Binnoth.

Zu diesen Anlässen sind jeweils auch ehemalige Turnerinnen eingeladen, die leider nicht mehr in der Turngruppe mitmachen können, aber den Kontakt schätzen.

Am Donnerstag, 19. Mai, fand der Maibummel statt. Neun Turnerinnen trafen sich am Bahnhof, fuhren mit dem Bus nach Aeschi und wanderten im Anschluss rund eine Stunde nach Suldhalde, Aeschiried. Nach dem Zvieri im Restaurant Bärgblick machten sie einen Verdauungsspaziergang bis Aeschi und fuhren mit dem Bus zurück nach Spiez. Und das alles ohne Regen – ein Wunder in diesem verregneten Wonnemonat.

An der Seniorenmesse im Lötschbergsaal am 30. April 2016 machten wir Werbung für unsere Turngruppe mit einem Flyer. – Leider ohne Erfolg.

Die drei Leiterinnen freuen sich über die motivierten und dankbaren Turnerinnen der Gruppe Seniorinnen Piano und hoffen, dass alle gesund bleiben und weiterhin mit Freude mitmachen können.

Jahresberichte Jutu

Muki / Vaki Turnen (Regula Brügger & Anita Mayer)

Rund 50 Kinder durften wir durch das vergangene Muki-Vaki-Turnjahr begleiten. Etwa die Hälfte der Kinder haben unsere Kurse schon im Vorjahr besucht. Bei den neuen Kindern ist es immer wieder spannend zu sehen, wie unterschiedlich sie bei ihrem ersten Eintreffen in die grosse Turnhalle reagieren. Es gibt Kinder, die sofort herumrennen und sich wohlfühlen, aber auch Kinder, die sich am liebsten hinter dem Mami verstecken und zuerst alles genau beobachten. Beides ist vollkommen in Ordnung und jedes Kind bekommt die Zeit, die es braucht. So staunen wir auch immer wieder, wie unterschiedlich die gleiche Turnstunde in den vier unterschiedlichen Gruppen verläuft.

Für uns war es das letzte Muki-Vaki-Turnjahr als Leiterinnen. Mit viel Freude konnten wir auch dieses Jahr beobachten, wie viel Spass die Kinder an der Bewegung haben und wie viele Fortschritte sie in 1 oder 2 Muki-Turnjahren machen. Die strahlenden Gesichter, wenn sie plötzlich etwas wagen, das noch vor ein paar Wochen unmöglich schien und die Wertschätzung der Eltern waren für uns sehr bereichernd. Besonders gefreut hat uns jeweils, wenn uns die Eltern erzählt haben, dass ihre Kinder immer wieder nachfragen, wie oft sie noch schlafen müssen, bis sie wieder ins Turnen dürfen.

Wir freuen uns, mit Vivien Reutebuch, Yvonne Walder und Daniela Ogg tolle Nachfolgerinnen gefunden zu haben. Vivien hat dieses Jahr den Leiterkurs absolviert und uns in den letzten Monaten bereits in den Turnstunden unterstützt. Da die Nachfolge nach längerem Suchen nun geregelt ist, fällt es uns nach 11 Jahren (Regula) und 16 Jahren (Anita) als Leiterinnen, auch leichter, dass Muki-Vaki-Turnen abzugeben. Wir hatten sehr viele schöne Erlebnisse, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Den Nachfolgerinnen wünschen wir viele tolle Turnstunden und alles Gute!

Kitu Gruppe Dienstag (Monika Brechbühl und Claudia Regez)

Im Sommer 2015 haben Claudia Regez als Hauptleitung und Monika Brechbühl als Co-Leitung das Kinderturnen übernommen. Unterstützt wurden wir von der Oberstufenschülerin Mélanie Mayer. Die Kinder wie auch wir Leiter haben Mélanie mit ihrer liebenswürdigen Art bald ins Herz geschlossen!

Die Gruppengrösse war mit plus minus 16 in einem angenehmen Rahmen. Aus Gründen wie Wegzug, Entwicklungsstand des Kindes oder auch unbekannterweise hat sich die Gruppenzusammensetzung im Laufe des Jahres manchmal verändert. Es hat die Gruppe aber nicht merklich beeinflusst, da die Kinder oft noch sehr bei sich sind und die jeweilige Zusammensetzung selbstverständlich schien.

Sehr spannend und schön zu sehen ist rückwirkend vor allem der Fortschritt der Kinder, die mit weniger weit entwickelten motorischen Fähigkeiten starteten :-)) oder noch sehr die Nähe der Leiter such(t)en. Aber auch sich in eine Gruppe einfügen, zuhören oder eine Anleitung befolgen zu können, war für einige Kinder eine Herausforderung.

Für uns Leiter ist es schön, mit den Kindern noch nicht in eine bestimmte Richtung zu arbeiten, sondern sg. polysportiv aktiv sein zu können und breitgefächerte Bewegungserfahrungen zu ermöglichen. Hierfür war der Leiterkurs Anfang Jahr in Willisau theoretisch wie praktisch eine hilfreiche und interessante Erfahrung!

Unsere Lektionen beinhalten abwechselnd meist mehrere der 10 Bewegungsgrundformen. Um uns auch als Gruppe wahrzunehmen und einander kennen zu lernen, ist die Bewegungsgrundform „Werfen/Fangen“ mit Name sagen praktisch. Stafetten in Kleingruppen mit Puzzle zusammensetzen ermöglicht ein sich messen, ohne dass einzelne als Verlierer dastehen. Wir versuchen auch, ein Wechselspiel von Vorgeben und die Kinder wählen bzw. mitbestimmen lassen, zu berücksichtigen. Etwas das dem Einturnen/Aufwärmen dient und immer lautstark verlangt wird, ist z.B. ds 20gi (Parkingmeter von Mani Matter) oder als Schlusspiel Häxli Häxli :-)). Immer enthalten sind die Anfangs- und Schlussrituale mit Liedern und/oder Musik im Kreis sowie vor den Schulferien ein etwas spezielles Programm inkl. Geschichte oder Märli, das den Abschluss bildet.

Sehr gut kommt auch das Stempelkärtli an - nach jedem besuchten Turnen dürfen sich die Kinder einen Stempel holen und der Schnecke beim Jahresabschlussturnen Wackelaugen aufsetzen.

Mittlerweile sind wir im zweiten Leiterjahr und freuen uns, weiterhin auf die Unterstützung von Mélanie zählen zu dürfen, merci!

Kitu Gruppe Freitag (Judith Küster)

Da am Ende des Vorjahres der Grossteil der Kinder aus „Altersgründen“ das KiTu verlassen musste, starteten wir praktisch durchwegs mit jüngeren Kindern ins neue Turnerjahr. Die Gruppendynamik veränderte sich dadurch stark!

Mehrere Kinder waren im wortwörtlichen Sinne sehr anhänglich. So hing immer wieder ein Kind an Hals oder Beinen meiner Hilfsleiterin Katarina, die sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen liess.

Einige Kinder hatten noch Orientierungsschwierigkeiten. Es kam häufiger zu Zusammenstössen, die Kinder fanden sich mit der Reihenfolge der Posten nicht zurecht, oder konnten sich diese nicht selbständig merken. So hatten Katarina und ich viel zu helfen und zu trösten. Mit Spielen versuchte ich vermehrt ganz grundlegende Fähigkeiten wie Hören, Sehen, Tasten zu fördern.

Ganz besonders beliebt waren bei dieser KiTu Gruppe alle möglichen Formen von freien und geleiteten Tänzen.

Aber natürlich versuchte ich auch die übrigen Fertigkeiten ausgewogen zu berücksichtigen. Obwohl die Kinder sehr jung waren, besass diese Gruppe eine ausgeprägte Hilfsbereitschaft. Mehrere Kinder blieben auch nach der Lektion regelmässig in der Halle, um beim Aufräumen zu helfen. Manchmal mit Unterstützung ihrer Eltern, manchmal aber auch ohne! Aber auch von den Eltern durften wir eine Hilfsbereitschaft erfahren, die ich in dieser Regelmässigkeit über all die Jahre nie erlebt hatte! Merci vumau!

Vielen Dank dir, Katarina, für die engagierte Arbeit als Hilfsleiterin!

Auch dir Hanna herzlichen Dank für die gelegentliche Unterstützung.

Da dies aus beruflichen Gründen leider mein allerletztes KiTu-Jahr war, möchte ich mich auch bei den Eltern bedanken, die mir über all die Jahre ihre Kinder anvertrauten.

Vor allem aber bei den Kindern – wovon die ersten mittlerweile schon junge Damen und Herren sind! – . Wäre mir eure Freude am Spiel und an der Bewegung nicht so offensichtlich entgegengekommen, hätte ich auch nicht so lange Freude am Leiten behalten. „Es isch es Gäh u es Näh“. Nun bleiben viele schöne Erinnerungen!

Corinne, es freut mich, dass du das KiTu übernommen hast und ich wünsche dir viel Spass damit!

Leichtathletik und Polysport U10 Montag (Susanne Gfeller)

Nach den Herbstferien, am 12. Oktober 2015, sind Susanne Zangger und ich mit rund 15 Kindern der 1. bis 3. Klasse bereits in unser 10. gemeinsames Turnjahr gestartet.

In der Halle des ABC Zentrums haben wir vielseitige, spannende und lustige Turnstunden durchgeführt: Einturnspiele, Bewegen und Koordinieren zu Musik, Klettern, verschiedene Ballspiele, Staffetten, Spielparcours, Matten-Weitsprung, an den Ringen und Lianen turnen, Postenübungen und Leichtathletik-Trainings für die Teilnahme an den Kids Cups gehörten zum Programm.



Beim „Schnellsten Niedersimmentaler“ am 30. April 2016 gewannen Yanick Fankhauser und Seline Ingold im 50m Sprint eine Silber- resp. Bronzemedaille. Auch die weiteren Ränge 5., 6. und 9. im Sprint sowie im 1000m Lauf haben uns sehr gefreut. Die qualifizierten Kinder konnten danach am „schnellsten Oberländer“ in Thun ihr Können noch einmal zeigen.

Einige TurnerInnen nahmen auch an den UBS Kids Cups Team und Einzelwettkämpfen, am Kantonalturnfest in Thun und weiteren Rennen teil. Wir gratulieren allen Kindern ganz herzlich für ihren Einsatz und ihre Erfolge!

In den Sommermonaten nutzten wir auch die Aussen-Sprintbahn, die Weitsprung-Anlage und den Rasenplatz, um die Leichtathletik-Disziplinen sowie Rundläufe und Ball-Weitwurf zu trainieren.

Die letzte Turnstunde vor den Sommerferien haben wir mit verschiedenen Wunschspielen, dem Basteln eines Wurf-Feuervogels, (Anita Mayer hat uns die Bastelvorlage vorbereitet, ein „Danke“ an sie) und den anschliessenden lustigen Wurfwettkämpfen abgeschlossen. Wiederum haben wir ein paar TurnerInnen verabschiedet, die in die Freitags-Jugi oder in eine andere Sportart wechselten. Ich bedanke mich bei allen nochmals ganz herzlich für die schöne und angenehme Zeit und die Geschenke zum Abschluss!

Das JUGI Turnjahr 2016/17 begann am 15. August 2016 mit 9 neuen Erstklässlern und einer Gruppe von total 16 Kindern, davon 2 Mädchen, die sich in der Knabenschar bestens behaupten.

An dieser Stelle bedanke ich mich hauptsächlich bei Susanne Zangger für das immer zuverlässige Bereitstellen der Turngeräte und die Unterstützung während den Turnstunden, sowie Dominique Zangger und Anita Mayer als ihre Vertreterinnen für den Einsatz und die stets angenehme Zusammenarbeit. Ich freue mich, auch im neuen Turnjahr mit den Kindern interessante und abwechslungsreiche Turnstunden zu gestalten.

Allen Beteiligten herzlichen Dank für ihr aktives Mitwirken und Organisieren, den Kindern für ihr motiviertes und interessiertes Mitmachen in den Turnstunden. Auch den Eltern (und z.T. Grosseltern) für ihre wöchentlichen Fahrten in die Halle des ABC Zentrums. Ich wünsche allen weiterhin viel Freude in der Jugi-Polysport Gruppe!

Leichtathletik und Polysport U10 Donnerstag (Anita Mayer & Andrea Lehmann)

Das Leichtathletik vom Donnerstag ist für 1. und 2. Klässler ein guter Einstieg um die Leichtathletik Disziplinen etwas besser kennen zu lernen. Nebst Sprint, Ballweitwurf, Weitsprung, Stafetten, Ausdauerläufen darf auch das Spielen nicht fehlen. Im Januar machten wir mit zwei Teams, zusammengestellt vom Donnerstag LA und vom Montag Polysport, am UBS Kids Cup Team mit. Bei diesem Regionalfinal in Thun, schaffte es das reine Knaben Team auf das Podest und somit konnten sie im März auch noch nach Langenthal an den Kantonalfinal, wo sie so im Mittelfeld abschnitten. Die Kinder sind immer sehr motiviert. Wir hatten mit den 15 Kindern eine eher wilde, lebendige Gruppe. Mussten sie mal stillstehen und zuhören wurde schnell einmal gehänselt und herumgezappelt. Wir haben dann das Training auch angepasst und nicht mehr Stafetten mit in Reih und Glied stehen und warten bis das eine Kind den Lauf absolviert hat, nein wir haben meistens die ganze Gruppe gemeinsam losgeschickt so das alle in Bewegung waren. Erfreulich war auch immer der Einsatz, wenn wir in der Halle so eine Art Crosslauf, Hindernis oder Biathlon Lauf aufgebaut haben, brauchten wir gar nicht mehr etwas Anderes zu machen. Die Kinder konnten gar nicht genug bekommen vom Rundenrennen. Im August nahmen zwei von unseren LA Kindern am Grossen Meeting für die kleinen in Bern mit (Samira und Leo), die Leistungen können fürs nächste Meeting noch optimiert werden. Wir freuen uns jeden Donnerstag auf die aufgestellte und lebendige Gruppe junger Sportler. Nach der Demission von Martina Leuthold sprangen Susanne Gfeller und Anita Mayer ein und halfen Andrea Lehmann mit leiten. Wir konnten in Sven Kappeler auch einen Jungen motivierten Leiter gewinnen, der ab und zu uns beim Leiten unterstützte, leider kann er wegen Beruflichen Gründen im nächsten Jahr nicht mehr mithelfen zu leiten, merci Sven. Einen sehr guten Helfer haben wir auch in Filip Zürcher der immer (ausser während der Landschulwoche und einmal wegen einer Schnupperlehre) in der Turnhalle war und uns Unterstützte. Zum

Glück können wir auch fürs nächste Turn Jahr noch auf Filip zählen. Die Kinder mögen ihn auch sehr und hören manchmal fast eher auf ihn als auf Andrea und mich. Susanne Gfeller verlies im Frühling das Leiterteam. Dank den zwei jungen Hilfsleiter, war es aber für uns kein Problem ihren Einsatz bis zum Sommer auch noch abzudecken.

Polysport und Leichtathletik U12-U16 (Eliane Nef)

Das Angebot Polysport und Leichtathletik U12-U16 wurde auch dieses Jahr intensiv genutzt. Bei den Jüngeren (3.-6. Klasse) besuchten im Schnitt 22 Kinder das Training am Freitagabend, bei den Älteren (6.-9. Klasse) waren es deren 23. Das Training vom Dienstagabend wurde durchschnittlich von 18 Kindern besucht.

Am 22.01.16 trafen sich gut 80 Kinder und deren Eltern in der ABC-Halle zum jährlichen Elternabend vom Nachwuchs des Turnvereins Spiez. An verschiedenen Posten, welche von den LeiterInnen der verschiedenen Riegen des JUTU betreut wurden, konnten die Kids und Jugendlichen ihr spielerisches Geschick unter Beweis stellen, bevor die Ehrungen jener JUTU-Mitglieder auf dem Programm standen, welche sich im letzten Jahr durch ihre bravourösen sportlichen Leistungen verdient gemacht hatten.

Der Startschuss in die neue Wettkampfsaison fiel an der UBS Kids Cup Team Ausscheidung in Thun, wo sich drei Knabenteams fürs Kantonalfinale in Langenthal qualifizieren konnten. In Langenthal zeigten die Spiezer dann sehr gute Leistungen und klassierten sich mit zwei fünften und einem siebten Rang im Mittelfeld der starken Berner Konkurrenz.

Schon seit 31 Jahren gilt für viele Spiezer Kinder und Jugendliche: Eine Woche der Frühlingsferien wird im Tenerolager verbracht. Für die Teilnehmenden des JUTU Spiez standen vier Angebote zur Auswahl: Leichtathletik, Polysport, Geräteturnen sowie JuGym. So bereiteten sich einige auf die weitere Wettkampfsaison vor, während bei anderen der Spass an der Bewegung oder das Kennenlernen von neuen Sportarten im Vordergrund stand.

Nach dem Tenerolager ist vor der Wettkampfsaison, welche traditionsgemäss mit dem „schnällschte Niedersimmetaler“ lanciert wurde. 174 Teilnehmende konnten die Organisatoren des TV Spiez am Samstag am "schnällschte Niedersimmentaler" verzeichnen. Im Sprint durften sich Mélanie Mayer und Dominik Ueltschi, im 1000-Meter-Lauf Jael Berchtold und Andreas Hischier zu den schnellsten Niedersimmentalern küren lassen.

Mit den UBS-Kids-Cup Ausscheidungen und Kantonalfinals, dem „schnällscht Oberländer“ und den Kantonalen Einkampfmeisterschaften standen zahlreiche Wettkämpfe auf dem Programm, den Höhepunkt bildete dieses Jahr jedoch das Kantonale Turnfest in Thun. Mit einer Delegation von 33 Athletinnen und Athleten trat der TV Spiez in der 2. Stärkeklasse an und rechnete sich gute Chancen auf eine Topplatzierung aus. Wegen Gewittergefahr mussten die Wettkämpfe jedoch frühzeitig abgebrochen werden, weshalb für die Spiezer nach dem ersten Wettkampfteil bereits Schluss war. Trotzdem durften die Kinder und Jugendlichen Turnfestluft schnuppern – was hoffentlich Lust auf mehr macht.

Mit etwas weniger Wettkampfteilnahmen aber einer konstanten Teilnehmerzahl in den Trainings dürfen wir auch heuer auf ein gelungenes Jahr zurückblicken und gratulieren allen Athletinnen und Athleten zu ihren tollen Leistungen! Dies alles ist nur mit motivierten und kompetenten Leitern möglich – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die die Jugi in irgendeiner Weise unterstützt haben!

Laufgruppe (Mauro Schneider)

Wenn du alles gibst, kannst du dir nichts vorwerfen. Dirk Nowitzki

Unsere Athleten/innen nahmen in der Saison 2015/2016 an 28 Wettkämpfen und Meetings teil.

Mehrmals sorgten Jonas Günter und sein Bruder Gaël sowie Jael Berchtold und Fabrice Bätcher für Schlagzeilen. Jonas belegte an den Schweizermeisterschaften in Aarau über 800m den hervorragenden 6. Rang. Am Schweizer Final Mille Gruyère in Freiburg erkämpfte sich Gaël Günter die Bronzemedaille und Jael Berchtold die Silbermedaille. Am Abendmeeting in Thun stellte sie bei den U13 Mädchen über 600 m eine neue Schweizerbestzeit auf. Am schnellsten Oberländer über 1'000m lief Fabrice bei den U10 mit einer Zeit von 3:28:00 auf den 1. Rang und sicherte sich somit den 3. Platz auf der Schweizer Bestenliste.

Nahe an der Schweizer Mittelstreckenspitze liefen auch Joana Seiler, Livia Jurt, Andreas Hischer, Michele Frezza und Cosimo Seiler. Die Mittelstrecke ist der Hauptbereich der Laufgruppe Spiez. Nicht weniger als 7 Läufer/innen schafften über diese Distanz (1'000m) den Einzug in den Mille Gruyère Schweizerfinal. An diesem Wettkampf stellte die Laufgruppe Spiez gar die erfolgreichste Delegation dar. Mit dabei waren Jael, Joana, Livia, Michele, Andreas, Gael und Cyril.

Qualifiziert für die Schweizermeisterschaften in Aarau haben sich Jonas Günter über 800m (6. Rang), Joana Seiler über 2'000m (13. Rang) und Michele Frezza über 2'000m (23. Rang). An den Regionalmeisterschaften Westschweiz in Lausanne durften folgende Erfolge gefeiert werden:

- Joana Seiler 9. Rang über 2'000m (U16)
- Jael Berchtold 3. Rang über 600m (U13)
- Jonas Günter 5. Rang über 1'500m und 4. Rang über 800m (U18)
- Cyrille Günter 9. Rang über 2'000m (U18) und 6. Rang über 600m (U16)
- Gaël Günter 5. Rang über 2'000m und 3. Rang über 600m (U14)
- Michele Frezza 12. Rang über 2'000m (U16)

An den Cross-Schweizermeisterschaften in Benken St Gallen belegten Jonas Günter den 18. Rang, Gaël Günter den 13. Rang, Joana Seiler und Livia Jurt den 7. Rang und Michele Frezza den 18. Rang. Ein weiteres Highlight der Saison war der Kantonalfinal Mille Gruyère in Lyss. Über 1'000m gewannen Fabrice (U10) sowie Jael und Gaël (beide U14) die Goldmedaille. Je eine Silbermedaille ging an Livia Jurt (U14) und Chiara Niederhauser (U10) und eine Bronzemedaille ging an Joana Seiler (U16). An den Kantonalmeisterschaften in Langenthal erkämpfte sich Joana Seiler die Silbermedaille über 2'000m (U16). Jael Berchtold gewann ebenfalls eine Silbermedaille über 600m (U14) und Livia Jurt sowie Gael Günter gewannen je eine Bronzemedaille in der Kategorie U14.

Diese Saison wurde das bestehende Trainerteam (Walter Schranz, Nick Tschannen, Rafael Zimmermann und Mauro Schneider) von Beatrice Hunziker und Rahel Turtschi unterstützt. Rund 35 Kinder und Jugendliche trainierten je nach Leistungsniveau ein-, zwei- oder dreimal pro Woche. Für die fortgeschrittenen Läufer/innen wurde wöchentlich ein Bahntraining in Thun Lachen angeboten.

Für die Läufer/innen in den Kategorien U14-U18 konnte am Pfingstwochenende erstmals ein Trainingslager in Willisau durchgeführt werden. Vielen Dank für die wertvolle Unterstützung des TV Spiez.

Mit Jonas, Andreas, Joana und Michele haben auch dieses Jahr vier TV Spiez-Athleten/innen den Sprung ins Regionalkader geschafft.

Dankbar und stolz blickt das Trainerteam auf eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison 2015/2016 zurück. In der Saison 2016/17 werden die Läufer/innen weiterhin niveaugerecht gefördert und gefordert. Ein weiteres Ziel der Trainer ist es, den Kindern die Freude am Laufsport zu vermitteln und sie mit dem Wettkampfvirus anzustecken. Wir garantieren auch in der

neuen Saison viel Schweiß und Emotionen. Den Eltern danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre Hilfsbereitschaft. Insbesondere aber auch für ihre Unterstützung im Trainings- und Wettkampfalltag.

JuGym 3. bis 6. Klasse (Lena Müller)

Jeden Dienstagabend kommen die Mädchen zusammen um zu tanzen, zu spielen, Freundinnen zu treffen und Spass zu haben. Jedes Training wird etwas anders gestaltet und die Inhalte sind unterschiedlich. Neben dem Einstudieren von Choreographien gehören auch das Feilen an Geschicklichkeit, Koordination, Haltung, Rhythmusgefühl, Kreativität und Formationen und das Spielen zum Programm.

In der Zeit von Sommer bis Herbst werden mit den Mädchen die Grundfertigkeiten der Gymnastik genauer angeschaut, da nach den Sommerferien immer die neuen Tänzerinnen zur Gruppe dazu stossen. Nach der Trainingspause im Herbst beginnen wir schon langsam die Choreographie für den Gymnastiktesttag, welcher im März stattfindet, einzuüben. Dieses Jahr legten die Mädchen den Test 2 ohne Handgeräte ab. Alle Teilnehmerinnen haben den Test bestanden, zwei von ihnen konnten sich sogar über einen Platz auf dem Podest freuen. Nach diesem Anlass kommt auch schon die nächste Choreographie auf die Mädchen zu. Diese wird den Eltern vor den Sommerferien im Rahmen eines kurzen Elternabends aufgeführt. Dabei können die Mädchen zeigen, was sie in diesem Jahr gelernt haben.



JuGym 7. bis 9. Klasse (Lena Müller)

Unsere Trainings waren in diesem Jahr besonders auf den Gymnastiktesttag und auf das Turnfest ausgerichtet.

Um uns vor den Trainings aufzuwärmen tanzen wir einen kleinen Tanz, oder führten Springübungen aus und dehnten uns immer ausgiebig.

In der „Winterhälfte“ stand der Test drei Keulen deutlich im Vordergrund. Wir erlernten den ganzen Test Tanz, den Umgang mit dem Handgerät und die genauen Ausführungen der Schritte und Bewegungen. Unser 11-Köpfiges Tänzerinnen Team war sehr motiviert diesen Test abzulegen. Und es zeigten sich sehr gute Resultate am Testtag. Alle haben ihn bestanden und es ertanzten sich zudem auch noch zwei Tänzerinnen den ersten und zweiten Podest Platz.



In der „Sommerhälfte“ Trainierten wir mit grosser Vorfreude auf das KTF Jugend hin. Wir erlernten eine Choreografie welche wir auf dem Rasen präsentieren sollten. Es waren anspruchsvolle und anstrengende Trainings, welche wir jede Woche gemeistert haben. Wir mussten uns konzentrieren und uns Mühe geben damit es ein gutes Resultat gibt. Einige Male trainierten wir auch auf dem Rasen um das Gefühl dafür zu bekommen. Am Wettkampftag war das Wetter nicht sehr gut und darum war es noch unklar ob wir überhaupt tanzen können. Schlussendlich tanzten unsere Tänzerinnen nicht auf dem Rasen mit der Vorgesehenen Grösse, sondern auf der Gymnastik Bühne in einer Halle, welche kleiner als das eigentliche Feld war. Trotz den Umstellungen tanzten sie eine sehr gute Note, welche wir alle nicht erwartet hatten. Wir sind stolz auf euch!

